

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

TAG 29. MAI 2007

D 8877 NR.97 JAHRGANG 26

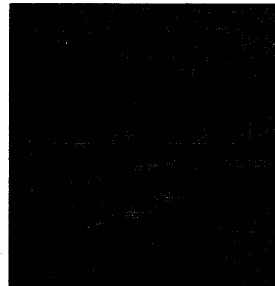
DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/2S
GLEUELER STR. 60 50931 KOELEN



Harte Zeiten für Raucher

In Bundesgebäuden, Bahnhöfen und Taxis darf ab 1. September nicht mehr geraucht werden. Auch der Verkauf von Zigaretten an Minderjährigen ist dann verboten.

GESUNDHEITSPOLITIK 6



Erfolg durch frühe Rheuma-Diagnose

Bleiben Gelenke länger als sechs Wochen geschwollen, sollten die Patienten zum Rheumatologen. Bei Verdacht auf Kollagenose sollte das noch schneller geschehen.

MEDIZIN 10



Medizinstudenten stehen auf Alkohol

Medizin-Erstsemester leben nach einer Umfrage zwar gesünder als ihre Kommilitonen, der Alkoholkonsum ist allerdings hoch. Vor allem, wenn sie in einer WG leben.

PANORAMA 16

DES TAGES

-Antikörpertest ist sinnvoll bei hohem TSH

in allgemeines Screening auf Schilddrüsen-Autoantikörper macht keinen Sinn. Bei erhöhten TSH-Werten aber ist etwa eine Bestimmung von TPO (Thyreoidale Peroxidase)-Antikörpern sinnvoll. Denn so kann festgestellt werden, ob eine Autoimmunditis Hashimoto die Ursache der Thyreose ist. TSH-Rezeptor-Autoantigen (TRAK) werden dagegen zur Diagnose bei Morbus Basedow benutzt. Die Titer helfen auch, die Prognose zu bestimmen. Liegen zum Beispiel die Werte ein halbes Jahr nach Diagnose über 10 IU/l, ist es nicht zur Reinigung gekommen. Außerdem korreliert

FSME-Impfung sollten jetzt nur besonders Gefährdete kriegen

Impfstoff knapp / Paul-Ehrlich-Institut berät Kollegen

LANGEN (hub). Derzeit ist der FSME-Impfstoff knapp. Deshalb sollten jetzt nur Menschen gegen FSME geimpft werden, die ein hohes Risiko für eine FSME-Infektion haben. Das empfiehlt das Paul-Ehrlich-Institut (PEI).

Das PEI hat Handlungsempfehlungen für Kollegen erarbeitet. Sie

hes Expositionsrisiko haben. Das trifft dann zu, wenn man viel in der Natur ist. Kommen beide Faktoren zusammen, sollte ein belastbarer Impfschutz gegen FSME vorhanden sein. Das heißt: Es sind zwei FSME-Impfungen nötig, die nicht länger als drei Jahre zurückliegen dürfen. Sind schon mehr als drei Jahre seit den beiden Impfungen



Zeckenkontrolle – auch zwischendurch – ist richtig. So werden durch die Spinnentiere übertragene Krankheiten vermieden. Foto: Novartis Behring

041441 2.418 2
50.496